

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

KR-Nr. 298/2001

Sitzung vom 12. Dezember 2001

1925. Anfrage (Deutsche Staatsangehörige an der Universitätsklinik)

Kantonsrat Alfred Heer, Zürich, hat am 24. September 2001 folgende Anfrage eingereicht:

An Schweizer Universitäten ist bekannt, dass überdurchschnittlich viele deutsche Staatsangehörige an den medizinischen Fakultäten tätig sind. Diese wählen dann vielfach wiederum deutsche Kollegen. Auch zahlreiche Assistentenstellen sind durch Deutsche besetzt, was eine Diskriminierung der inländischen Bewerber darstellt. Um einen genauen Überblick bezüglich der Situation an der Universität Zürich zu haben, bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen (ich bitte um Angabe in absoluten Zahlen sowie des prozentualen Anteils deutscher Staatsangehöriger):

1. Wie viele deutsche Staatsangehörige arbeiten an der Medizinischen Fakultät als ordentliche und ausserordentliche Professoren?
2. Wie viele Leitende Ärzte, Oberärzte, Assistenzärzte und sonstige Wissenschaftler sind deutsche Staatsbürger?
3. Wie viele nicht akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätskliniken sind deutsche Staatsbürger?

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Alfred Heer, Zürich, wird wie folgt beantwortet:

Das an der Medizinischen Fakultät und an den Universitätskliniken beschäftigte Lehr- bzw. ärztliche und wissenschaftliche sowie nicht akademische Personal ist aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Wissenschaftliches Personal	Nicht akademisches Personal (Anzahl Stellen)	Professorinnen und Professoren	Leitende Oberärztinnen und Assistenzärztinnen	Ärztinnen und -ärzte
Medizinische Fakultät	total	92,9		305,5
406,2	Deutsche	22		52,8
22,8	in Prozent	23,7		17,3
5,6				
Universitätsspital	total		915	
6132	Deutsche		122	
767	in Prozent		13,3	
12,5				
Psychiatrische	total		140	
1043	Deutsche		35	
Universitätsklinik	in Prozent		25	
91				
8,7				
Zentrum für Kinder- und	total		100	
162	Deutsche		14	
Jugendpsychiatrie	in Prozent		14	
4				
2,5				

Kinderspital	total	238
1086	Deutsche	44
94	in Prozent	18,5
8,7		
<hr/>		
Universitätsklinik Balgrist	total	68
572	Deutsche	11
60	in Prozent	16,2
10,5		

In Anbetracht der gesamten Zahlen erscheint der Anteil deutscher Staatsangehöriger an der Medizinischen Fakultät oder den Universitätskliniken nicht als überdurchschnittlich hoch. Weder für die Besetzung von medizinischen Lehrstühlen noch für die Rekrutierung weiterer Spitzenkräfte bestehen Richtlinien betreffend Nationalität. Für die Auswahl von Fachleuten zur Besetzung leitender Stellungen ist nicht die Staatsangehörigkeit ausschlaggebend, sondern die Qualität einer Bewerberin oder eines Bewerbers.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Bildungsdirektion und die Gesundheitsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:
Husi